



Herzbericht 2013

Kapitel 6 – Herzrhythmusstörungen



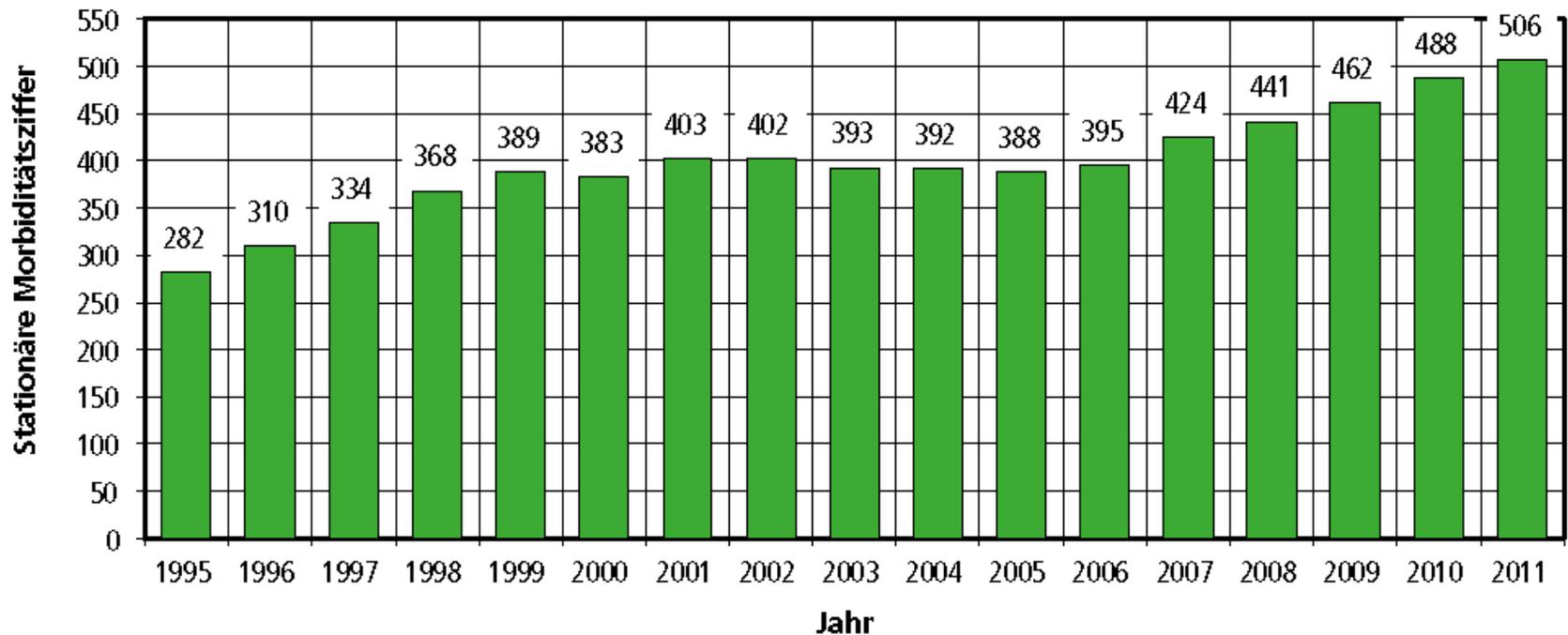
Langfristige Trends von Morbidität und Mortalität nach Indikationen

1980 - 2012	Koronare Herzkrankheit	Herzklappen-Erkrankung	Herzinsuffizienz	Herzrhythmusstörungen	Angeborene Herzfehler
Morbidität	–	+	+	+	(-)
Mortalität	–	+	–	+	–

Kapitel „Überblick über die Angebots- und Leistungsstruktur in Deutschland“, Dt. Herzbericht 2013



Ansteigende Morbidität bei den Herzrhythmusstörungen

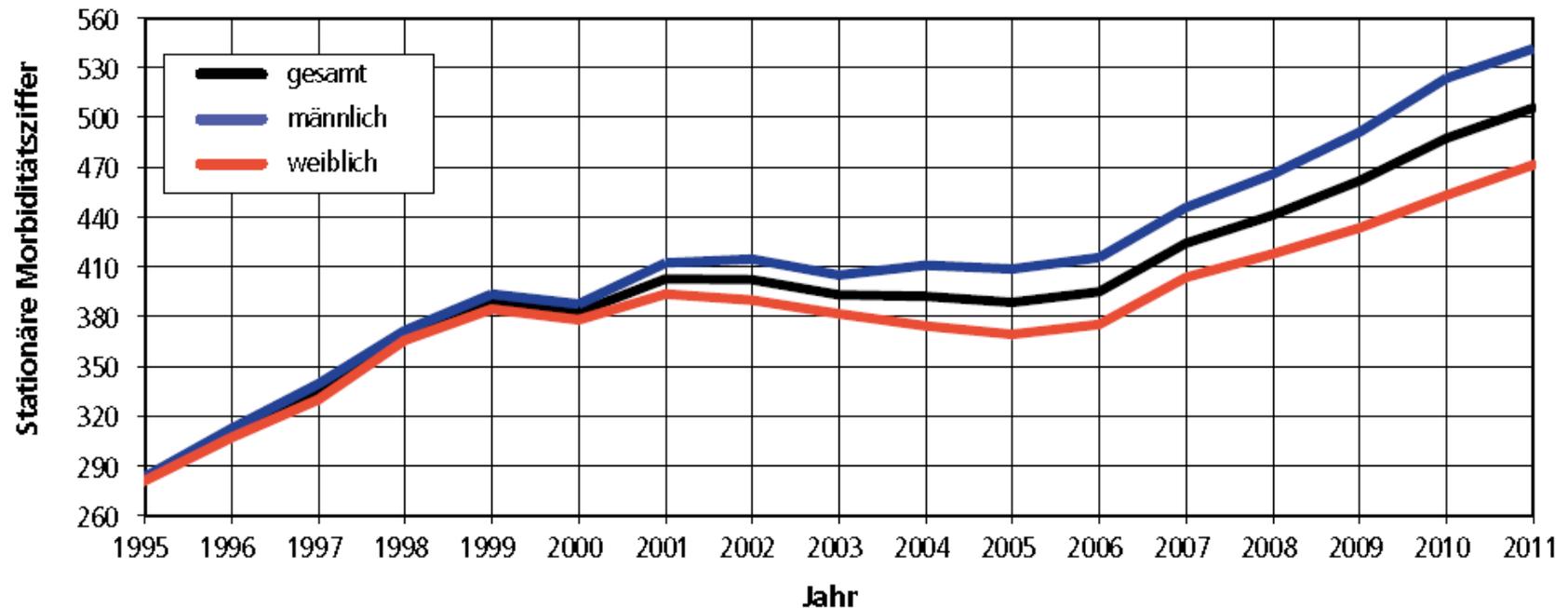


Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes.
Die Daten 1995 bis 2009 wurden mit freundlicher Genehmigung dem Herzbericht 2010 entnommen.

Abb. 6/2: Entwicklung der stationären Morbiditätsziffer (MOZ) der Herzrhythmusstörungen 1995 – 2011



Stationäre Morbiditätsziffer 1995-2011 bei den Herzrhythmusstörungen

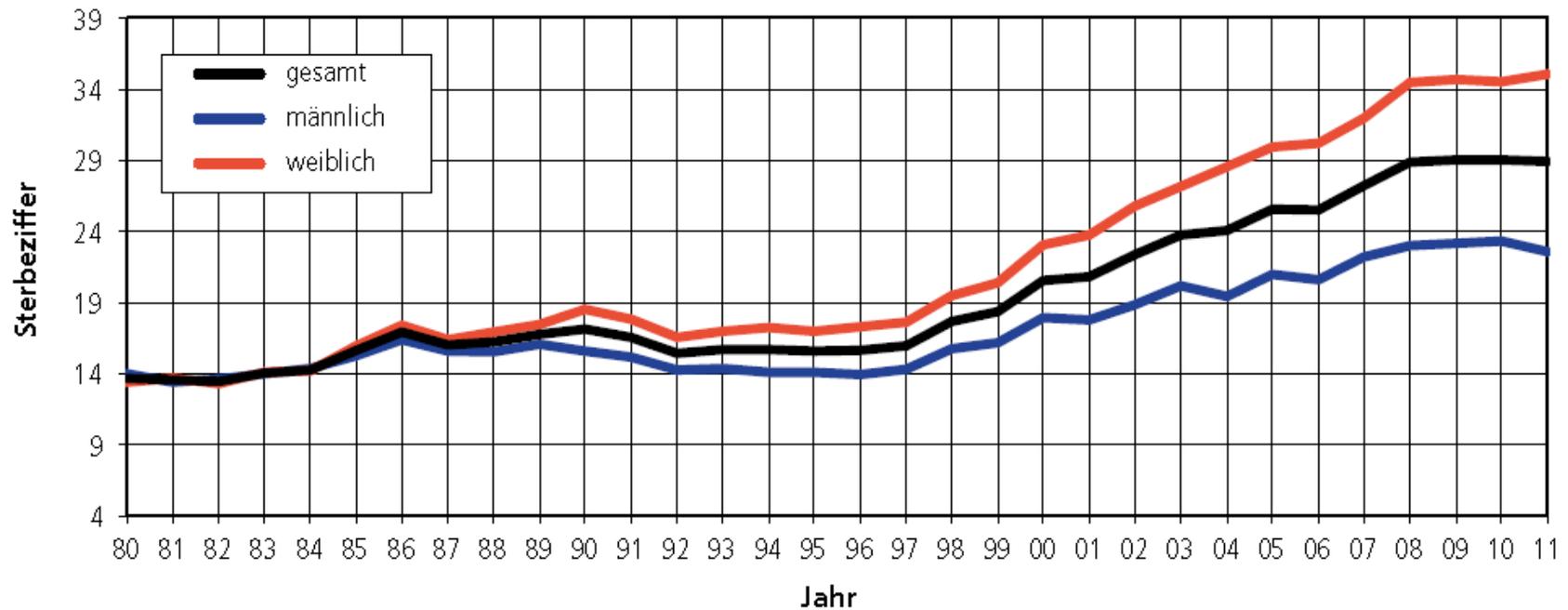


Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes.
Die Daten 1995 – 2009 wurden mit freundlicher Genehmigung dem Herzbericht 2010 entnommen.

Abb. 6/3: Entwicklung der stationären Morbiditätsziffer der Herzrhythmusstörungen von 1995 – 2011 nach Männer und Frauen



Sterbeziffer der Herzrhythmusstörungen



Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes.
Die Daten 1980 – 2009 wurden mit freundlicher Genehmigung dem Herzbericht 2010 entnommen.

Abb. 6/5: Entwicklung der Sterbeziffer der Herzrhythmusstörungen in Deutschland von 1980 bis 2011



Ablationen von Herzrhythmusstörungen

6.4.2 Kathetergeführte Ablationen von Herzrhythmusstörungen

Aufgrund des Anstiegs der Zahl von Herzrhythmusstörungen ist auch bei den Ablationen ein Anstieg in der Häufigkeit der Prozeduren in Deutschland festzustellen (Tabelle 6/4).

Hochrechnung Ablationen für 2012: 402 Einrichtungen von 547 haben für die DGK-Umfrage 2012 die Fragen zu

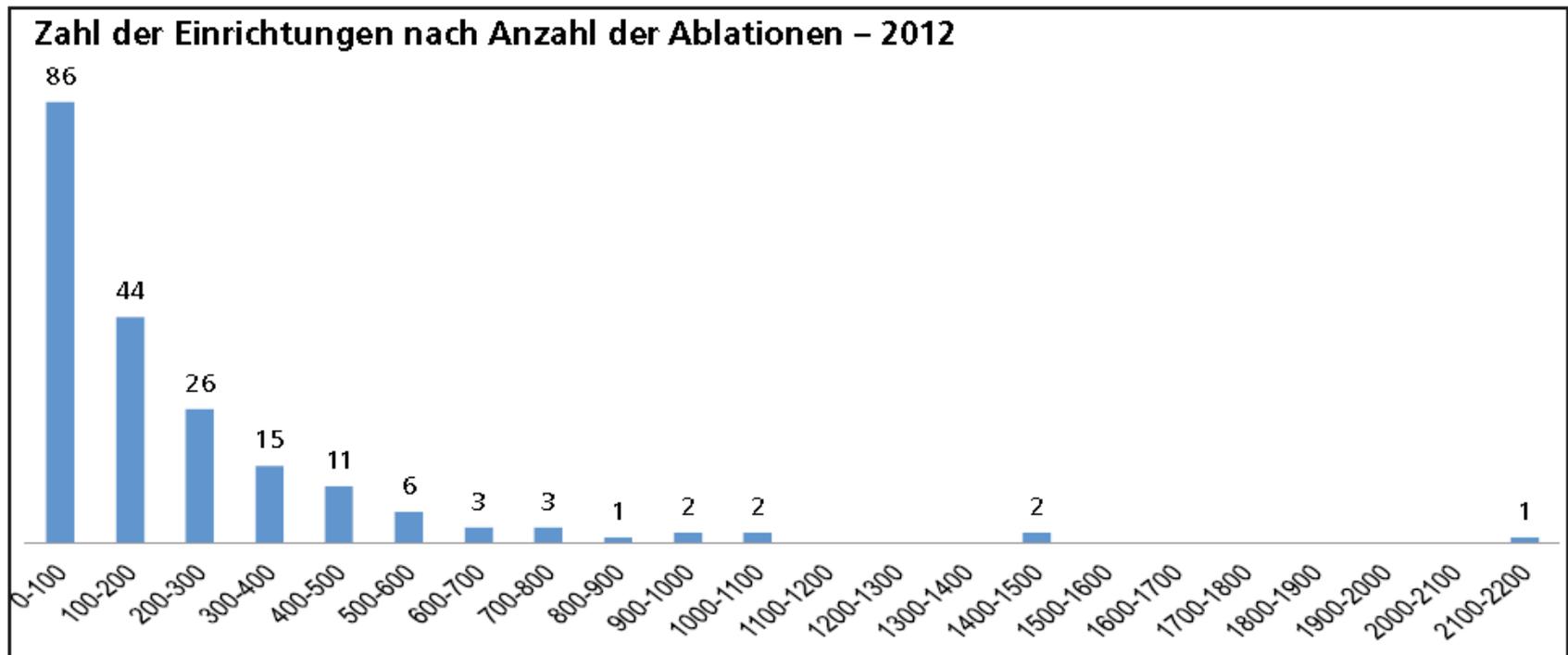
Ablationen beantwortet; davon konnten 396 gültige Werte angeben. 202 Einrichtungen haben im Jahr 2012 mindestens eine Ablation durchgeführt. Der Hochrechnung zufolge sind in Deutschland im Jahr 2012 insgesamt 57.012 (2011: 47.797) Ablationen erfolgt.

	Ablationen 2012	Ablationen 2011
Anzahl insgesamt	43.354	29.176
Mittelwert	109	105
Min	0	0
Max	2.076	1.953
Basis	396	278
Hochrechnung BRD	57.012	47.797

Darstellung auf Grundlage von Ergebnissen der DGK-Umfrage 2012.



Sind Mindestmengen nötig?



Darstellung auf Grundlage von Ergebnissen der DGK-Umfrage 2012.

Abb. 6/9: Zahl der Einrichtungen nach Ablationsanzahl (100er-Gruppen) – 2012



Ablationsverfahren

	Anzahl Einrichtungen	% der Einrichtungen, die Ablationen durchführen
Radiofrequenzablation	199	98,50 %
Kryoablation	93	46,04 %
Ultraschallablation	5	4,95 %
Andere Verfahren	24	11,88 %

Darstellung auf Grundlage von Ergebnissen der DGK-Umfrage 2012.

Tab. 6/5: Häufigkeit der in der Herzrhythmusbehandlung eingesetzten Ablationsverfahren – 2012